

# Musik verbindet die Menschen

*Petersburger und Engeraner gestalten gemeinsam ein Konzert*

VON CHRISTINE ZEIDES

■ **Enger.** Ein heller Glockenklang eröffnete das Konzert in der Stiftskirche Enger. Es ist eine Glocke aus St. Petersburg, die als Gastgeschenk vor mehreren Jahren von russischen an deutsche Musiker übergeben wurde. Sie ist somit Symbol der langjährigen Freundschaft.

„Wir fühlen uns hier in Enger schon fast wie Zuhause und haben die gemeinsame Probewoche sehr genossen“, sagt Dr. Elena Borisovets, Leiterin der Musikgruppe aus St. Petersburg. „Und wir alle freuen uns, wenn wir gemeinsam musizieren und dabei die Freundschaften zwischen den Familien festigen können.“

Nach langen intensiven Beziehungen zwischen Enger und St. Petersburg war das Ensemble „Musica Noema“ entstanden. In der Gruppe hatten Musiker aus beiden Ländern die Möglichkeit, gemeinsam Stücke einzustudieren. Im Rahmen des Festivals Cantart wurde die russische Gruppe erneut eingeladen, sich am Jahreskonzert zu beteiligen. Unter der künstlerischen Leitung von Christoph Ogawa-Müller stießen noch die Kantorei der Stiftskirche Enger sowie das Orchester Phonart hinzu. Ergebnis dieser intensiven Arbeit war das bemerkenswerte Konzert in der Stiftskirche.

Die Musiker hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet: So klangen Stücke für Chor und Orchester, aber auch Liedgut für Violinenduo, Trompetensolo und Orgel sowie zahlreiche vokale Soli. Jedes Musikstück hatte seinen eigenen Charakter und seine eigenen Feinheiten, die die Musiker hervorragend hervorzuheben vermochten. Die meisten Stücke stammten dem gesetzten Schwerpunkt folgend aus dem 18. Jahrhundert, darunter Musik von Bach, Schütz und Hertel. Ebenso vertreten waren auch Werke aus der Klassik wie Mozart oder Haydn. Bei zwei Stücken durften die Zuhörer nicht nur auditiv, sondern auch visuell staunen: Maria Konovalova präsentierte zu Schnittkes „Pastorale“ und Bachs „Concerta in a-moll“ einen ausdrucksstarken Solo-Tanz.

Den musikalischen Höhepunkt bildete die Bach-Kantate



**Stimmgewaltig:** Die Altistin Daria Rubanova präsentiert das Recitativo aus der Bach-Kantate „Wir danken dir, Gott“.



**Bach-Kantate:** Dirigiert wurden die deutschen und russischen Musiker von Christoph Ogawa-Müller.

## INFO

### Hohes Lied

Am Samstag, 29. September, folgt ein weiteres Konzert in der Engeraner Stiftskirche. „Klangkorrespondenzen – Aus der Tiefe-Hohes Lied“ lautet der Titel. Beginn ist um 21 Uhr.

„Wir danken dir, Gott“. Hier musizierten alle Künstler gemeinsam. Mit einzelnen Arien für Sopran, Tenor und Alt, als auch Rezitativen und großartigen Chorälen begeisterten sie das Publikum und bewiesen ein-

drucksvoll ihr musikalisches Können.

Besonders beeindruckend war die gesangliche Leistung der russischen Musiker. Sie glänzten durch virtuose Fähigkeiten und vielfältige Ausdrucksmöglichkei-

ten. Am Ende konnten die Musiker auf ein gelungenes Konzert zurückblicken. Und sie warten sicherlich schon auf das nächste gemeinsame Konzert, wenn die symbolträchtige Glocke wieder erklingt.